

Herausgegeben von

Fachhochschule Aachen | Fachbereich Architektur – Technische Universität Dortmund | Fakultät
Raumplanung – Universität Köln | Humanwissenschaftliche Fakultät – Universität Siegen | Fachbereich
Erziehungswissenschaft und Psychologie

Mit freundlicher Unterstützung von

Montag Stiftung Urbane Räume gAG – Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft

READER

PÄDAGOGISCHE ARCHITEKTUR

NUR FÜR STUDIENZWECKE

Frühjahr 2009

PÄDAGOGISCHE ARCHITEKTUR

Textsammlung des Lehrgebiets Entwerfen, Gebäudelehre und CAAD am Fachbereich Architektur der **Fachhochschule Aachen**, des Fachgebiets Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung an der Fakultät Raumplanung der **Technischen Universität Dortmund**, des Lehrgebiets für Internationale Lehr- und Lernforschung an der Humanwissenschaftlichen Fakultät der **Universität zu Köln** und des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie an der **Universität Siegen**

mit freundlicher Unterstützung von
Montag Stiftung Urbane Räume gAG
Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft

Konzeption und Zusammenstellung:
Frauke Burgdorff (Montag Stiftung Urbane Räume gAG)
Dr. Karl-Heinz Imhäuser (Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft)
Päivi Kataikko (TU Dortmund)
Dirk E. Haas (RE.FLEX architects_urbanists)

Die Textsammlung wird ausschließlich im Rahmen eigener Veranstaltungen entgeltfrei zu Studienzwecken zur Verfügung gestellt.

1. Auflage (2009)

EDITORIAL

Seit einigen Jahren findet eine breite gesellschaftliche Debatte um Schulen, Schulformen und Schularchitektur statt, die angesichts der wachsenden Einsicht, dass Bildung die wesentliche Basis einer „Lernenden Gesellschaft“ ist, in Zukunft noch sehr viel größeren Raum einnehmen wird. In der pädagogischen Forschung ist von neuen Bildungskonzepten die Rede, die sich aus den Anforderungen der Lernenden Gesellschaft (oder auch „Wissensgesellschaft“) ergeben: Neue Lern- und Unterrichtskulturen sollen auf dynamische, sich immer wieder verändernde Lebenssituationen vorbereiten, bewegliches, übertragbares Wissen und handlungsorientiertes Lernen fördern und dabei vorrangig den individuellen Lernrhythmen Raum geben. Herausbilden soll sich eine neue Wissens- und Kompetenzkultur, die sich deutlich vom Anforderungsprofil der fordistischen Industriegesellschaft unterscheidet.

Dies wird auch die Schulen, wie wir sie bislang kennen, massiv verändern: Sie werden sich auf die neuen Lernkulturen einstellen und die dafür bestmöglichen räumlichen Arrangements bereitstellen müssen, sie werden aber auch neue gesellschaftliche Aufgaben übernehmen und sehr viel stärker als bisher in Netzwerke und integrierte Bildungslandschaften eingebunden sein. Deshalb sind Pädagogen, Architekten und Planer gleichermaßen aufgefordert, „Schulen in einem radikalen Sinn neu zu denken“ (Otto Seydel).

Schulen (oder besser noch: Bildungseinrichtungen) neu denken – das bedeutet auch, dass Pädagogen, Architekten und Planer dies künftig stärker gemeinsam tun werden. Schon jetzt machen sie die Erfahrung, dass ein integriertes, disziplinenübergreifendes Handeln an den vielen Schnittstellen von Bildung, Architektur und Stadt unverzichtbar geworden ist. Für dieses interdisziplinäre Handeln braucht es – künftig noch stärker als bisher – interdisziplinär erarbeitetes Wissen.

Die vorliegende Textsammlung „Pädagogische Architektur“ ist eine erste Grundlage für dieses gemeinsame Wissen angehender Pädagogen, Architekten und Stadt- bzw. Raumplaner. Sie ist maßgeblich auf Initiative der Montag Stiftungen entstanden, die mit ihren Projekten und Aktivitäten zu den Themen „Pädagogische Architektur“ bzw. „Bildungslandschaften“ bereits einen viel versprechenden Dialog zwischen Pädagogik und Planung initiiert haben – einen Dialog, an dem die Hochschulen (FH Aachen, TU Dortmund, Universität Köln, Universität Siegen) bereits auf unterschiedlichen Ebenen beteiligt sind. Mit dem ersten gemeinsamen Reader sind nun neue Möglichkeiten konkreter Kooperation der beteiligten Fachbereiche bzw. Studiengänge verbunden, zum Beispiel bei frei wählbaren Modulen der Masterstudiengänge oder gemeinsamen Fachexkursionen und Werkstätten.

Der Reader enthält eine Auswahl wichtiger Beiträge zu den unterschiedlichen Aspekten pädagogischer Architektur und gibt damit einen thematischen Überblick über die vielfältigen Wechselbeziehungen zwischen Pädagogik, Architektur und Stadtplanung. Es ist vorgesehen, die Textsammlung in regelmäßigen Abständen fortzuschreiben, um das gemeinsame Wissen der beteiligten Disziplinen auf dem neuesten Stand zu halten.

INHALTSÜBERSICHT

[txt_1]	6
Hans Brügelmann: Aus welchen Welten kommen Kinder und Jugendliche in die Schule? [aus: Brügelmann, Hans: Schule verstehen und gestalten. Konstanz. Libelle. 2005]	
[txt_2]	18
Peter Senge: The Industrial Age System of Education [aus: Senge, Peter et al: Schools That Learn. New York. Doubleday / Random House. 2000]	
[txt_3]	28
Rainer Brockmeyer: Neues Lernen und die Erwartungen an eine neue Lernkultur [aus: Watschinger, Josef und Josef Kühebacher (Hg.): Schularchitektur und neue Lernkultur. Neues Lernen – Neue Räume. Bern. h.e.p. verlag. 2007]	
[txt_4]	43
Alan Wakefield und Daniel Kurz: Der Stand der Dinge. Neues vom Schulhausbau [aus: Hochbaudepartment der Stadt Zürich, ETH Zürich, Schul- und Sportdepartment der Stadt Zürich, Pädagogische Hochschule Zürich (Hg.): Schulhausbau. Der Stand der Dinge. Basel, Boston + Berlin. Birkhäuser – Publishers for Architecture. 2004]	
[txt_5]	60
Otto Seydel: Die gute Schule der Zukunft [aus: Wüstenrotstiftung (Hrsg.): Schulen in Deutschland – Neubau und Revitalisierung. Stuttgart + Zürich. Karl Krämer Verlag. 2004]	
[txt_6]	79
Kenn Fisher: Ne(x)t Gen Learning Environments [aus: The Scottish Government (Ed.): Building Excellence. Exploring the Implications of the Curriculum of Excellence for School Buildings. Edinburgh. 2007]	
[txt_7]	88
Florence Pfaff: Das Offene Klassenzimmer. Neue Konzepte für die Gestaltung von Lernbereichen. [veröffentlicht in: Metamorphose. Bauen im Bestand. Schulen umbauen. 02/2008]	
[txt_8]	95
Johanna Forster: Kind und Schulraum – Ansprüche und Wirkungen [aus: Becker, Gerold und Johannes Bilstein, Eckart Liebau (Hg.): Räume bilden. Studien zur pädagogischen Topologie und Topografie. Seelze. Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung. 1997]	
[txt_9]	116
Christian Rittelmeyer: Architektur von Bildungseinrichtungen [veröffentlicht in: Coelen, Thomas und Hans-Uwe Otto (Hg.): Grundbegriffe Ganztagsbildung. Das Handbuch. Wiesbaden. VS Verlag für Sozialwissenschaften. 2008]	
[txt_10]	125
Thomas Coelen: Raumpädagogik. Skizzen zu einem pädagogischen Raumbegriff [veröffentlicht in: Peters, Lutz et al (Hg.): Kommune heute. Lokale Perspektiven der Pädagogik. Frankfurt a.M. u.a.. Lang. 2003]	
[txt_11]	141
Niklaus Kohler und Markus Peter: Die Nachhaltigkeit von Schulgebäuden als Beispiele öffentlichen Bauens (Auszug) [aus: Wüstenrotstiftung (Hg.): Schulen in Deutschland – Neubau und Revitalisierung. Stuttgart + Zürich. Karl Krämer Verlag. 2004]	
[txt_12]	151
Jürgen Zimmer und Elisabeth Niggemeyer: Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Nachbarschaftsschule [aus: Zimmer, Jürgen und Elisabeth Niggemeyer: Macht die Schule auf, laßt das Leben rein. Weinheim / Basel. Beltz. 1986]	
[txt_13]	161
Gert Kähler: Schule – Stadt – Öffentlichkeit [aus: Wüstenrotstiftung (Hg.): Schulen in Deutschland. Neubau und Revitalisierung. Stuttgart + Zürich. Karl Krämer Verlag. 2004]	
[txt_14]	178
Peter Eberhard und Urs Meier: Lern-Räume: Pädagogik und Architektur im Dialog [aus: Hochbaudepartment der Stadt Zürich, ETH Zürich, Schul- und Sportdepartment der Stadt Zürich, Pädagogische Hochschule Zürich (Hg.): Schulhausbau. Der Stand der Dinge. Basel, Boston + Berlin. Birkhäuser – Publishers for Architecture. 2004]	